

Mallorca | Spanien | Geführte E-Bike Reise Inklusive E-Bike

E-Bike Reise mit zauberhaften Fincas und Boutiquehotels

Geführte Gruppentour von
terranova



500868

 E-Bike-Tour

 8 Tage / 7 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Kindertauglich: nein

Anreise 2026

Samstag: 11.04.2026, 18.04.2026, 10.10.2026

und 17.10.2026



Beschreibung

E-Bike Reise mit zauberhaften Fincas und Boutiquehotels

Mallorca erwartet Sie gleichermaßen mit landschaftlichen und kulturellen Glanzlichtern. Palma, prächtige Fincas, idyllische Weiler, Weinberge, das blaue Meer und Kloster Lluc, im Herzen des Weltkulturerbes Tramuntana. Zur Mandelblüte im Frühjahr reisen Sie der Sonne entgegen. Im milden Herbst kann man im Meer baden, weil die Sonne noch lange scheint. Auf dieser Radwanderroute erleben Sie das unverfälschte Mallorca. Unterwegs auf dem E-Bike erleben Sie das „alte“ Mallorca auf zauberhaften Wegen, stille Winkel, alte Dörfer, Bergklöster und grandiosen Landschaften.

Sie radeln mit dem E-Bike auf den sogenannten „Camis“, den alten, ursprünglich historischen Wegen fernab betriebsamer Straßen durch die Inselmitte, eine vom Tourismus weitgehend unberührte Landschaft mit mediterranem Charakter. Malerische Orte und Klöster mit einer langen Geschichte liegen auf dem Weg: Die Klosterkirche Santa Maria de Randa auf dem gewaltigen Felsen Puig de Randa, die berühmte Pilgerstätte Kloster Lluc, spirituelles Zentrum mit der Schwarzen Madonna und Petra, ein altes mallorquinisches Bauerndorf - kaum zu glauben, dass von dort jener Mann stammt, der San Francisco in den USA gründete.

Auf dieser E-Bike Reise quer durch Mallorca wohnen Sie in zwei Boutiquehotels und zwei historischen Finca-Hotels, die heute zu den stimmungsvollsten Hotels der Insel gehören.

Einzigartig auf dieser Mallorca E-Bike Reise:

- Wohnen in 2 Landhotels (historischen Fincas) und 2 Boutique Hotels
- außergewöhnliche Radroute auf historischen „Camis“
- Besuch von Palma, Randa, Sineu, Petra, Binissalem, Kloster Lluc, Pollença, Alcúdia und Sóller
- Bodegabesichtigung mit Weinprobe im D.O.C. Anbaugebiet Binissalem
- Spektakuläre Ausblicke vom Cap Formentor
- Regionale Küche von Mallorca

REISEVERLAUF

1. Tag: Anreise nach Palma

Individuelle Anreise nach Palma. Ab 15:00 Uhr stehen Ihre Zimmer im Hotel im Zentrum von Palma für Sie bereit. Ihr terranova - Reiseleiter erwartet Sie um 17:00 Uhr an der Rezeption des Hotels zur Begrüßung. Auf der anschließenden Stadtführung zeigen wir Ihnen die malerischen Gassen und Plätze der Altstadt. Sie erstreckt sich rund



um die prachtvolle Kathedrale. Man kann sie zu den schönsten des Mittelmeerraumes zählen. Während unseres Stadtrundgangs ist meistens Messe, weshalb wir die Kathedrale nicht immer von Innen besichtigen können! Einst stand hier eine Moschee der Araber. An deren Herrschaft erinnert nur noch das Filigran der engen Gassen. Sie sind von zahlreichen Palästen gesäumt, die sich zur Straße hin fast abweisend präsentieren. Gelegentlich kann man einen Blick in ihre Innenhöfe werfen, die architektonische Kunstwerke sind. Das Abendessen werden Sie in einem typischen, mallorquinischen Restaurant in der Altstadt genießen. 1 Übernachtung im Boutiquehotel Born****.

2. Tag: Klosterberg Randa und die „Es Pla“ | 60 km, mittlere Etappe

Das Herz ihrer Insel nennen die Mallorquiner es „Pla“. Hier liegen jene einstmals reichen Gutshöfe mit riesigen Ländereien und kleinen Fincas. Getreide, Oliven und Mandeln wachsen hier. Wir zeigen Ihnen das wunderschöne Kloster Randa – auch genannt „Santuari Senyora de Cura de Randa“ oder „Santuari de la Mare de Déu de Cura“. Es liegt auf der Spitze des 542 Meter hohen Berges Puig de Randa, auf dem sich noch zwei weitere Klöster befinden. Von dort haben Sie einen großartigen Blick auf die weite Landschaft der Insel nach Süden. Nach einer Mittagspause auf dem Berg Randa führt die Radroute Sie schließlich bergab in die Inselmitte. Auch das nächste Ziel ist eines der vielen sehenswerten mallorquinischen Bergklöster in der Nähe des Landstädtchens Porreres. Ohne die geringste Steigung, radeln Sie zum Fuß des Berges von Montesion. Den Weg hinauf zum Kloster Montesion dürfen Sie auf keinen Fall versäumen, ob nun auf dem Rad, zu Fuß oder im terranova Begleitfahrzeug.

Ursprünglich Jesuitenschule, berühmt wegen ihres hohen Niveaus in Griechisch und Latein. Ab Mitte des 14. Jh. Kloster mit Kirche zu Ehren „der Gottesmutter vom Berge Zion“. Die Anlage wird heute von mallorquinischen Familien aus der Umgebung finanziell unterstützt. Das Abendessen werden Sie in ihrem Fincahotel genießen. 2 Übernachtungen im Fincahotel Es Riquers*****.

3. Tag: Nach Petra & zum Schloss eines Landbarons | 52 km, leichte Etappe

Auch heute können Sie wieder eine nahezu anstiegsfreie Radroute erwarten, die oft auf historischen Landwegen verläuft. Man nennt einen solchen Weg einen „cami“. Auf Mallorca muss man sich sehr gut auskennen, um diese Wege zu finden und so zu dokumentieren, dass Ihre Reiseleiter sie immer wieder finden. Ihre Räder stehen schon vor dem Hotel zur nächsten Fahrt bereit. Ihr erstes Ziel ist das bedeutende Landstädtchen Sineu im Zentrum der Insel. Sein Marktplatz ist der bekannteste und größte der Insel und zieht nicht nur die Einheimischen in den sonst stillen Ort im Inselinneren. Weiter geht es mit dem Rad nach Petra. In einer unscheinbaren Gasse des traditionellen Bauerndorfes steht das Haus des Priesters Fra Junipero Sera, dem Gründer von San Francisco!

Auf der Fahrt zurück zu Ihrem Hotel führt der Radweg durch ein Bauerndorf, in welchem Straßenhändler die ganze bunte Pracht mediterraner Feldfrüchte aufgetürmt haben. Zu gerne würde man sich einen Korb voll Datteln, Artischocken, Tomaten und Guaven mitnehmen! Dieser Reichtum an Feldfrüchten war die Lebensgrundlage der reichen Landbarone von Mallorca. Ihre meist adeligen Güter nennt man noch heute „possessiones“



(Besitzungen). Erst seit kurzem ist Els Calderés - einer dieser abgelegenen aristokratischen Landpaläste - von der Familie auch Besuchern zugänglich gemacht worden. Ihnen bleibt der Abend zur freien Verfügung, um das stimmungsvolle Kleinstädtchen Porreres auf eigene Faust zu entdecken und in einer der Bars und Restaurants Tapas und Wein zu probieren (Abendessen heute nicht inkludiert).

4. Tag: An den Südhängen der Sierra Tramuntana | 50 km, leichte Etappe

Die Fahrt auf dem E-Bike beginnt ein weiteres Mal vor dem Hotel und führt schließlich entlang des Tramuntana Gebirges nach Campanet. Diese Kulturlandschaft wurde erst kürzlich mit dem Rang eines Weltkulturerbes ausgezeichnet. Auf unserer Radroute haben Sie heute immer die Gebirgskette der „Sierra“ vor Augen - jenen bis zu 1.400 Meter hohen Gebirgszug, welcher der gesamten Nordküste der Insel folgt. Der Übergang dieses oft bizarren und wilden Gebirges zur Ebene bildet eine der reizvollsten Landschaften der ganzen Insel. Dort fahren Sie auch durch den Weinort Binissalem und erreichen gegen Mittag das malerisch gelegene Dorf Caimari. An seinem Ortsende steigen schroff hohe Berge auf. Es gibt wieder herrliche und windungsreiche Camis durch versteckte Täler, die sich mit dem Rad ohne viel Mühe bewältigen lassen. Je näher wir den Bergen kommen, desto häufiger sehen Sie, wie die Mandel- und Obstbäume mit Pfirsichen und Aprikosen nun von Olivenbäumen mit den typischen silbrig glänzenden Blättern abgelöst werden. Am Fuße des Gebirges liegt in einem einsamen Bergtal der kleine Ort Binibona. In diesem herrlich gelegenen Weiler in vollkommener Abgeschiedenheit liegt das wunderschöne Fincahotel Binibona Parc Natural. Dort übernachten Sie dreimal in heimeliger und ländlicher, mallorquinischer Umgebung. Im sehr guten Hotelrestaurant mit wundervollem Blick über die Landschaft essen wir zu Abend. 3 Übernachtungen im Fincahotel Binibona Parc Natural**** in Binibona.

5. Tag: Kloster Lluch & Mallorcas Nordküste | 51 km, leichte Etappe

Wieder starten Sie direkt am Hotel, diesmal in umgekehrter Richtung entlang des Gebirges nach Caimari. Die Gebirgskette gezackter Bergspitzen mit ihren manchmal lieblichen und oft wilden Tälern und grandiosen Klippen ins Meer gilt vielen als eine der reizvollsten Landschaften im ganzen westlichen Mittelmeer. Der heutige Tag gibt Ihnen Gelegenheit, diese ungewöhnliche Landschaft kennen zu lernen. Zwischen Caimari und dem Kloster Lluch verläuft ein alter „cami“, einer jener faszinierenden „Urwege“, die sich auf Mallorca erhalten haben. Es ist ein breiter Weg, der über lange Strecken kunstvoll aus Natursteinen erbaut ist und schon Jahrhunderte überdauert hat. Er verläuft in gleichmäßigem Anstieg durch alten Pinienwald. Unzählige Pilger haben ihn in tagelangen Prozessionen zum Kloster Lluch beschritten. Auch wir gehen den schönsten Abschnitt dieses Weges zu Fuß. So kommen Sie tief hinein in ein dramatisches Felsengebirge mit überwältigenden Ausblicken. Dieser Weg gehört zu den unvergesslichen landschaftlichen Erlebnissen Mallorcas. Wer ihn vermeiden will, kann die Fahrt bergauf in unserem Begleitbus unternehmen. Kurz nach dem Überschreiten eines belebten Passes führt der Weg hinab in einen grünen Talkessel mit dem sehenswerten Kloster Lluch. Versäumen Sie nicht den Rundgang durch das Kloster Lluch mit seiner



besonders verehrten Madonnenstatue und den Aufstieg zu seinem romantischen Kalvarienberg!

Nach der Mittagspause erfolgt eine dramatische Radstrecke! Die Radroute aus dem Gebirge heraus ist atemberaubend mit traumhaften Ausblicken auf das tiefblaue Meer. Diese Radstrecke endet an einer doppelbödigen Brücke aus der Römerzeit. Von ihr aus spazieren Sie zu Fuß in diese sehenswerte alte Stadt. Die historische Altstadt von Pollensa wird Ihnen sofort sympathisch sein: In ihren engen Gassen gibt es unzählige interessante Geschäfte, Kneipen und bemerkenswerte Galerien. Auf der Plaza Mayor haben Restaurants und Cafés ihre Stühle vors Haus gestellt. Nach einer Kaffeepause in dem Landstädtchen Pollenca liegt vor Ihnen nun der letzte Abschnitt der Radfahrt auf Mallorca. Auf kleinen Straßen radeln Sie die letzten Kilometer entlang von Reben bepflanzten Feldern an der Südseite der Sierra de Tramuntana zurück in Ihr Fincahotel.

6. Tag: Römerbrücke und Cap de Formentor | 60 km, leichte Etappe

Das ist eine phantastische Radroute: Sie beginnt wieder direkt am Hotel und führt durch die grandiose Landschaft verkarsteter, wilder Felsen und tiefer Schluchten. Je näher Sie wieder dem Städtchen Pollençà kommen, desto lieblicher wird die Landschaft. Allmählich scheint sie sich in einen mediterranen Garten zu verwandeln. Wir folgen einem verwinkelten Weg, den uralte Mäuerchen flankieren. Er führt im verwirrenden Zick-Zack durch Felder und Obstplantagen am Fuß des kegelförmigen Berges Puig Maria entlang, auf dessen Gipfel ein schwer erreichbares kleines Kloster liegt. Schließlich führt die Radstrecke weiter bis in den Hafenort Puerto de Pollençà. Von dort unternehmen Sie einen Spaziergang entlang der Hafenmole. Sie wird von gewaltigen alten Pinien überwölbt, deren Äste sich weit übers Wasser erstrecken. Der Hafenort liegt zu Füßen des Ausläufers des karstigen Gebirges. Es bildet eine riesige und sehr schmale Halbinsel schroffer und gezackter Berge, die weit ins Meer hineinreicht. Das ist die berühmte Halbinsel Formentor. Senkrecht aus dem Meer aufsteigende Felsen geben dieser Landzunge einen dramatisch-wilden Charakter. Diese Felslandschaft ist für Radfahrer unzugänglich. Um sie Ihnen zu zeigen, lassen wir uns mit dem Bus zu einem der sehenswertesten Ausblicke fahren. Dort stehen Sie über einem gewaltigen Felsabsturz, zu dessen Füßen das Meer gegen steile Klippen brandet.

Am Nachmittag folgen wir dem Radweg entlang der Küste zur historischen Stadt Alcúdia. Dort gibt es fotogene alte Stadtmauern und sehenswerte römische Ruinen zu bewundern. Die Rückfahrt von Alcudia zum Hotel verläuft zunächst durch den Naturpark Parc Natural de S'Albufera, das wichtigste Feuchtgebiet der Balearen. Weiter geht der Weg meist auf malerischen und verkehrsarmen alten Camis durch Landesinnere zurück ins Bergtal Binibona.

7. Tag: Mallorcas Romantische Nordküste | 30 km, mittlere Etappe

Diesen Teil der Insel müssen Sie gesehen haben! Die Gebirgskette gezackter Bergspitzen Mallorcas mit ihren manchmal lieblichen und oft wilden Tälern und Steilabstürzen der Berge ins Meer gilt vielen als eine der reizvollsten Landschaften im ganzen westlichen Mittelmeer. Der heutige Tag gibt Ihnen Gelegenheit, diese ungewöhnliche



Landschaft kennen zu lernen. Heute beginnt Ihr Tag ausnahmsweise erst mit einer Busfahrt. Sie führt über viele Kurven und durch Tunnels hinauf in die hohen und wilden Berge. Erst am höchsten Punkt der Straße steigen Sie vom Bus um auf die vertrauten Räder. An einem großartigen Aussichtspunkt stehen sie wieder bereit. Von dort haben Sie einen überwältigenden Blick auf die Steilküste. Die Radroute führt auf einem asphaltierten Sträßchen abwärts nach Fornalutx, einem der schönsten Dörfer von Mallorca. Dort stellen wir die Räder ab, um einen Spaziergang durch die entzückenden Treppengassen zu unternehmen. Jeder Schritt führt zu neuen verlockenden Fotomotiven des unter Denkmalschutz stehenden Ortes. Vor Ihnen liegt nun der letzte Abschnitt der Radfahrt auf Mallorca. Sie endet in Soller.

Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wir bieten den wanderfreudigen unter unseren Gästen an, einen Teil des Weges nach Déya mit uns zu wandern und dabei eine überaus verlockende und ursprüngliche Natur zu durchstreifen. Déya wird als Künstlerdorf bezeichnet. Es liegt ebenfalls hoch am Hang über der Küste. In seinen Gärten wachsen schlanke Palmen und Zypressen. Über alte Mauern zwischen den eng beieinander stehenden Häusern klettern Büsche mit bunten Blüten der Bougainvillea.

Der Wanderweg verläuft über dem Meer zum Teil durch dichten mediterranen Wald und bietet immer wieder überraschende Ausblicke auf das Meer. In Déya unternehmen wir dann gemeinsam einen Spaziergang durch das Dorf. Er führt durch enge Gassen über niedrige Stufen, vorbei an kleinen Galerien und Kneipen hinauf zur alten Dorfkirche auf dem höchsten Punkt des Ortes. Rund um die kleine Kirche liegt sicher einer der stimmungsvollsten Friedhöfe unter hohen Pinien. Dort befindet sich auch das Grab des bekannten Schriftstellers Robert Ranke-Graves ("Ich Claudius, Kaiser und Gott"). Er lebte in Déya wie heute noch viele bekannte Künstler und Schriftsteller, denen Déya ein idyllisches Refugium ist. Die letzte Nacht auf der Insel verbringen Sie in dem malerischen alten Städtchen Soller in einem vorzüglichen Hotel. Abschlussabendessen und 1 Übernachtung im Grand Hotel**** in Soller.

8. Tag: Rückreise von Palma

Individuelle Abreise. Nach dem Frühstück bieten wir Ihnen einen Transfer zum Flughafen oder nach Palma an (kostenpflichtig).



Leistungen

- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück in ausgesuchten Hotels
- 6 mehrgängige Abendessen im Hotel oder ausgesuchten Restaurants
- E-Bike mit 8 Gang Rücktritt oder Freilauf
- Servicestation Begleitbus mit Gepäckbeförderung, Umstiegsmöglichkeit und technischer Betreuung
- terranova-Reiseleitung mit dem Rad auf ausgewählten und geprüften Radrouten
- Geführte Besichtigungen auch mit lokalen Führern und Eintritte in Palma, Binissalem, Kloster Lluch, Pollenca und Sóller
- Bodegabesichtigung mit Weinprobe im D.O.C.- Anbaugebiet Binissalem
- Alle Transfers gemäß Programm
- CO2 Kompensation in der Reiseregion (Ohne An- und Abreise)

Zusatzkosten

- Der Service für Picknickbuffets und Getränkepausen (nur Kostenumlage)
- Anfallende Kurtaxen und Bettensteuern
- Flug an/ab Palma - ab 450 €
- Leihhelm 10 €
- Flughafentransfer am Anreisetag 25 €
- Flughafentransfer am Abreisetag 45 €

Anreise und Basis-Preise 2026

ab **2.495,- €** (EZ ab 3.225,- €) Samstag: 17.10.2026

ab **2.595,- €** (EZ ab 3.225,- €) Samstag: 11.04.2026, 18.04.2026 und 10.10.2026

